

MIETER INFORMATION

der Schwarzenberger
Wohnungsgesellschaft mbH

Ausgabe 2026



swg-schwarzenberg.de



SWG

Schwarzenberger
Wohnungsgesellschaft

INHALT

- 2 So erreichen Sie uns
- 3 Vorwort
- 4 Unsere Baumaßnahmen
- 6 Vorgestellt und nachgefragt
- 8 Auszeitwohnen
- 9 Nachgehakt
- 10 Stadtrallye – Wandern einmal anders
- 12 Ein Tag des Perspektivwechsels
- 14 Gewusst wie: Mülltrennung
- 15 Azubi Tipp: Upcycling
- 16 Rätsel



4 Sanierung in der Erlaer Straße



10 Stadtrallye

WIR SIND FÜR SIE DA

Für ein persönliches Gespräch in der **Geschäftsstelle Grünhainer Straße 32c** ist Ihr Kunden- und Objektbetreuer während der Sprechzeiten für Sie da.

Dienstag: 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Benötigen Sie in dringenden Fällen einen Termin außerhalb unserer Sprechzeiten, dann rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

☎ 03774-130 700

✉ info@swg-schwarzenberg.de

Im **Servicebüro Am Lindengarten 2** im Stadtgebiet Heide nehmen unsere Mitarbeiter ebenfalls gern Ihre Anliegen entgegen.

Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Tritt außerhalb der Geschäftszeiten eine **Havarie** auf, deren Behebung nicht aufgeschoben werden kann, kontaktieren Sie bitte die HMT Hausmeister- und techn. Dienste GmbH Schwarzenberg unter folgender Telefonnummer:

☎ **0172-53 76 043**

Liebe Mieterinnen und Mieter,

es ist mir eine große Freude, Sie zur neuen Ausgabe unserer Mieterzeitschrift zu begrüßen. Dieses Magazin bedeutet uns viel, denn es verbindet uns mit Ihnen – den Menschen, die unsere Häuser zu einem Zuhause machen und aus Wohngebieten lebendige Nachbarschaften entstehen lassen. Als Geschäftsführerin liegt mir dieser Austausch besonders am Herzen. Ich möchte Sie nicht nur informieren, sondern Ihnen auch zeigen, was uns in unserer täglichen Arbeit bewegt und antreibt.



Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, denke ich an viele besondere Projekte, neue Herausforderungen und vor allem an zahlreiche Begegnungen mit Ihnen. Gemeinsam haben wir viel erreicht – von notwendigen Instandhaltungen über Modernisierungen bis hin zu Initiativen, die das Miteinander stärken. Gleichzeitig erleben wir, wie sehr sich der Wohnungsmarkt verändert.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, neue energetische Anforderungen und gesellschaftliche Entwicklungen fordern uns heraus. Gerade deshalb ist es uns wichtig, offen mit Ihnen zu kommunizieren, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden, damit gutes Wohnen auch in Zukunft möglich bleibt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich jeden Tag mit großem Engagement dafür ein, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen – sei es bei kleinen Serviceanliegen, größeren Bauvorhaben oder Fragen rund um Nachhaltigkeit und Unterstützung im Alltag. Sie stehen im Mittelpunkt all dessen, was wir tun. Ihre Rückmeldungen, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen sind für uns keine Selbstverständlichkeit. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

In dieser Ausgabe erwarten Sie wieder viele Einblicke in unsere Arbeit:

Berichte über eine Baumaßnahme mit besonderer Geschichte, Neuigkeiten aus den Wohngebieten, Rückblicke auf gemeinsame Veranstaltungen und spannende Einblicke hinter die Kulissen der SWG. Nehmen Sie sich gern etwas Zeit zum Lesen und Entdecken – wir haben diese Ausgabe mit viel Sorgfalt und Herzblut für Sie zusammengestellt.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen den Weg weiterzugehen – mit Offenheit, Verlässlichkeit und dem Wunsch, nicht nur Wohnraum zu schaffen, sondern Orte, an denen man sich wirklich zuhause fühlt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe und alles Gute für die kommende Zeit.

Herzliche Grüße

Ihre Simone Scheithauer

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Schwarzenberger
 Wohnungsgesellschaft mbH
 Grünhainer Straße 32c
 08340 Schwarzenberg

☎ 03774-130 700
 ☎ 03774-130 790
 ✉ info@swg-schwarzenberg.de
 🌐 swg-schwarzenberg.de

Verantwortlich für den Inhalt und Fotos:
 Schwarzenberger
 Wohnungsgesellschaft mbH

Redaktion, Text und Gestaltung:
 SWG, enders Marketing +
 Kommunikation GmbH

Redaktionsschluss:
 12.02.2026

Druck:
 Erzdruck GmbH

Fotos und Illustration:
 SWG, (Titel) Aufnahme Schwarzenberg aus dem Jahr 1973: Foto Weigel,
 (S. 14) Getty Images - elenabs,
 (S. 16) stadtgutschein-schwarzenberg.de

WENN GESCHICHTE ZUM MODERNEN ZUHAUSE WIRD

Sanierung in der Erlaer Straße 9



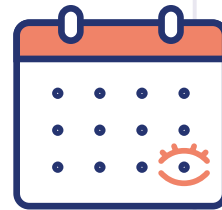
Manche Häuser erzählen Geschichten. Das Wohngebäude in der Erlaer Straße 9 gehört dazu. Seit August 2025 wird das denkmalgeschützte Haus sorgfältig saniert – mit viel Respekt vor seiner fast 100-jährigen Geschichte und mit dem Ziel, daraus ein modernes Zuhause für heute zu schaffen.

Errichtet wurde das Haus in den Jahren **1928/29** nach Plänen des ortsansässigen Architekten **Arthur Rauchfuß**, der das Stadtbild von Schwarzenberg mit zahlreichen Entwürfen nachhaltig geprägt hat. Seine Handschrift zeigt sich auch hier deutlich: Die geschwungene Bauweise fügt sich harmonisch in den Straßenverlauf ein und macht das Gebäude bis heute zu einer architektonischen Besonderheit der Erlaer Straße.

Hinter den historischen Fassaden ist bereits viel passiert: Dacharbeiten begannen, Fenster wurden eingesetzt, Grundrisse angepasst und die technische Infrastruktur umfassend erneuert. Balkone entstehen, Leitungen wurden modernisiert und originale Türen fachgerecht aufgearbeitet. Schritt für Schritt wächst so ein Wohnhaus, das Tradition und Gegenwart miteinander verbindet – selbstverständlich in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz.

Der Mietbeginn ist voraussichtlich **ab Herbst 2026** geplant. Wer den Wandel hautnah erleben möchte, erhält im Frühjahr die Gelegenheit dazu.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN



Vom Denkmal zum Zuhause:

Im Frühjahr laden wir zu einem **Tag der offenen Baustelle** in der Erlaer Straße 9 ein. Entdecken Sie, wie aus historischer Bausubstanz moderner Wohnraum entsteht – und erleben Sie Geschichte im Wandel.

Blick aus dem Gebäude



Interesse an einer Wohnung?

Unser Vermietungsteam beantwortet gern Ihre Fragen unter:

☎ 03774 1307 13

✉ vermietung@swg-schwarzenberg.de

INTERESSANTES AUS DER VERGANGENHEIT

ARTHUR RAUCHFUSS

Weitere bedeutende Werke des ortsansässigen Architekten:

ehemalige Ortskrankenkasse

Baujahr: 1925/26

Die ehemalige Ortskrankenkasse an der Oberen Bahnhofstraße besitzt mit der bildhauerischen Darstellung des sogenannten „Dukatenscheißers“ eine besondere architektonische Eigenheit. Das Motiv wurde bewusst angebracht, um der Nachwelt die schwierigen finanziellen Verhältnisse zur Zeit der Errichtung sinnbildlich vor Augen zu führen.

Wohnanlage „Weißer Hirsch“

Baujahr: 1938/1939

Das Wohngebäude an der Straße der Einheit zeichnet sich durch seine bogentartige, dem Straßenverlauf angepasste Bauweise aus. Die aufgrund der damaligen Wohnungsknappheit kleineren Grundrisse wurden durch große Fensterfronten aufgewertet und wirken bis heute hell und großzügig.

DAMALS GEBAUT

Die Errichtung des „Wohn- und Geschäftshauses mit Bücherei“ kostete nach der Baukostenzusammenstellung vom 1. September 1928 148.000 Mark.

DER ZEIT VORAUSS

Nach historischen Überlieferungen sollen bereits um 1860 in der Erlaer Straße erste Straßenlaternen gestanden haben. Betrieben mit Rüböl, sorgten sie lange vor der Elektrifizierung für ein warmes, flackerndes Licht am Abend. Die frühe Beleuchtung weist auf die besondere Bedeutung der Straße als wichtige Verkehrs- und Verbindungsachse innerhalb des Stadtgebiets hin.

DIE ERLAER STRASSE UND IHRE NAMEN

Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Weg 1533 als „Erlnwege“. Schon damals diente er als wichtige Verbindung zum Erlaer Hammer, einem bedeutenden Wirtschaftsstandort der Region, sowie nach Crandorf und Breitenbrunn. 1605 taucht die Bezeichnung „Erlaweg“ auf. Über Jahrhunderte blieb die Straße ein lebendiger Teil des Stadtgeschehens und spiegelte mit ihren wechselnden Namen auch die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche wider.

Namensentwicklung im Überblick:

- » 1533: Erlnwege
- » 1605: Erlaweg
- » 1934: Hindenburgstraße
- » 1945: Ernst-Schneller-Straße
- » seit 1991: Erlaer Straße

HISTORISCHE LADENMIETER

Mit **Thams & Garfs – Hamburger Kaffee-Lager** war hier ein Unternehmen ansässig, das 1908 in Hamburg gegründet wurde und sich zu einem der bekanntesten Kaffee- und Kolonialwarenhändler Deutschlands entwickelte. In den 1930er-Jahren verfügte es über hunderte Filialen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Betrieb fortgeführt, später jedoch verkauft und ist in großen Handelsketten aufgegangen.

Die städtische Bücherei

Aufgrund stetig steigender Benutzerzahlen musste die städtische Bücherei mehrfach umziehen. 1929 bezog sie den Neubau in der Erlaer Straße 9, der am 2. März 1930 feierlich eröffnet wurde. Der geförderte Bau wurde von Baumeister Walter Ring ausgeführt. Unter der Leitung von Dr. Walter Fröbe, Oberstudiendirektor am Realschulgymnasium sowie Gründer und Leiter der Schwarzenberger Stadtbibliothek bis 1935, stellte die Bücherei in ihrer Art und Organisation ein Musterbeispiel für das ganze Land dar und diente der amtlichen Kreisberatungsstelle als Modellbücherei.



Entdecken Sie noch weitere spannende historische Einblicke auf unserer Website.

VORGESTELLT & NACHGEFRAGT

Das Team der SWG freut sich über zwei neue Mitarbeiter, die seit Kurzem das Unternehmen bereichern. In ihren unterschiedlichen Aufgabenbereichen bringen sie frische Impulse und wertvolle Unterstützung in die tägliche Arbeit.

In den folgenden Kurzvorstellungen geben beide einen Einblick in ihre Tätigkeiten und ihre ersten Eindrücke von der SWG.

FRISCHE IMPULSE UND ...

Frau Fritzscht, seit Juli 2025 verstärken Sie das Unternehmen im Bereich der Buchhaltung. Welche Aufgaben bearbeiten Sie dabei?

Manuela Fritzscht: Mein Tätigkeitsbereich ist sehr vielfältig: Neben der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung kümmere mich um die Betriebskostenabrechnung und die Buchhaltung der Schwarzenberger gemeinnützige Baugesellschaft mbH, begleite Ratenzahlungsvereinbarungen und betreue das Mahn- und Klagewesen – sowohl bei der SgB als auch bei der SWG.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders Freude?

Manuela Fritzscht: Besonders gefällt mir die Abwechslung in meinem Aufgabengebiet. Kein Tag gleicht dem anderen, und es ist spannend, unterschiedliche Themen parallel im Blick zu behalten. Wenn ich Mieterinnen und Mietern dabei helfen kann, eine Lösung für ihre finanzielle Herausforderung zu finden, erfüllt mich das besonders.

Welche Werte sind Ihnen im Team wichtig?

Manuela Fritzscht: Für mich sind Hilfsbereitschaft, gegenseitiges Vertrauen und eine offene Kommunikation entscheidend. Nur so kann gute Zusammenarbeit gelingen und ein positives Arbeitsumfeld entstehen.



Manuela Fritzscht hilft Ihnen bei:

- » Beratung und Unterstützung bei finanziellen Fragen
- » Ratenzahlungsvereinbarungen SWG und SgB
- » Fragen zur Betriebskostenabrechnung der SgB

Kontakt:

- ☎ 03774 130715
- ✉ m.fritzscht@swg-schwarzenberg.de

... VERANTWORTUNG FÜR EIN VIELSCHICHTIGES THEMA



Herr Gründig, seit Mai 2025 sind Sie Teil der SWG. Welche Schwerpunkte umfasst Ihre Tätigkeit als Technischer Leiter?

Philipp Gründig: Gemeinsam mit meinem Team arbeite ich an einem Klimapfad, um die SWG in den Bereichen Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit weiterzuentwickeln. Ein wichtiges Ziel meiner Arbeit ist es, unsere Gebäude dauerhaft in einem guten Zustand zu halten und sie zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Dafür Sorge ich mit einem modernen technischen Gebäudemanagement. Zusätzlich begleite ich die umfassende Sanierung der Erlaer Straße 9 – mein erstes großes Projekt bei der SWG, das mir besonders wegen seiner bedeutsamen Historie am Herzen liegt.

Welche Aspekte Ihrer Tätigkeit erfüllen Sie besonders?

Philipp Gründig: Besonders gefällt mir die Abwechslung. Mal stehen konzeptionelle Aufgaben am Schreibtisch im Vordergrund, mal folgen mehrere Außentermine im Gebäudebestand an einem Tag. Durch diese Mischung aus Teamarbeit und der Bearbeitung der verschiedensten Themengebiete bleibt jeder Tag spannend und interessant.

Was motiviert Sie bei Ihrer Arbeit für die SWG?

Philipp Gründig: Auch wenn die Arbeit manchmal herausfordernd ist, erlebe ich den wertschätzenden Umgang, die gegenseitige Unterstützung und das gute Miteinander als große Bereicherung. Diese positive Atmosphäre hilft uns, motiviert zu bleiben und gemeinsam Lösungen zu finden. Ebenso freut es mich, dass ich mit meiner Arbeit einen direkten Beitrag zu einem nachhaltigen und umweltfreundlichen Wohnquartier leisten kann.

Philipp Gründig hilft Ihnen bei:

- » Technischen Fragen rund um Gebäude und Anlagen
- » Projektbetreuung und Umbauvorhaben
- » Themen zu Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Kontakt:

- ☎ 03774 13024
- ✉ p.gruendig@swg-schwarzenberg.de

Gemeinsam im Team gestalten wir Gebäude, die das Stadtbild langfristig prägen und den Menschen ein gutes Zuhause bieten.

Philipp Gründig / SWG

AUSZEITWOHNEN – FLEXIBEL WOHNEN AUF ZEIT BEI DER SWG

Sie brauchen kurzfristig ein Zuhause? Ob Übergangsphase, persönlicher Neuanfang oder beruflicher Einsatz – unsere **möblierten, sofort bezugsfertigen Wohnungen** bieten Ihnen maximale Flexibilität und Komfort.

Ihre Vorteile

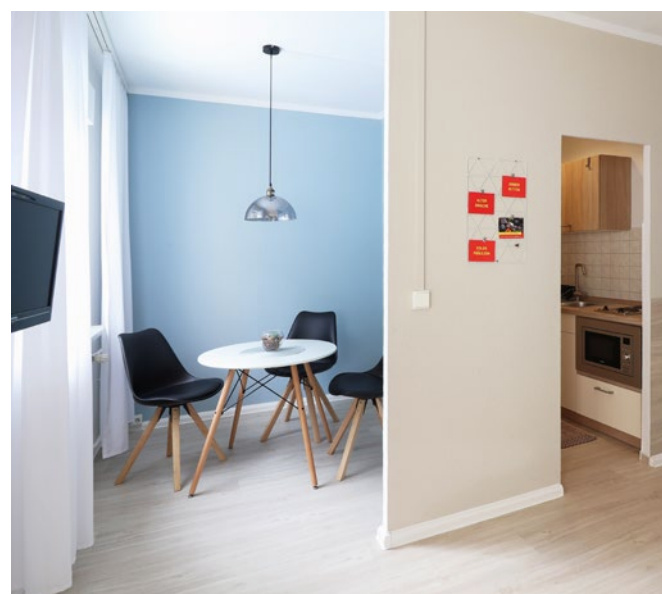
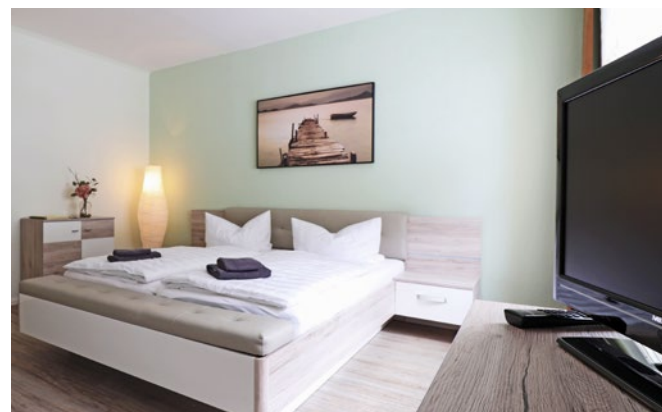
- ✔ komplett ausgestattet für bis zu 2 Personen
- ✔ transparente Preise – alle Nebenkosten inklusive
- ✔ flexible Mietdauer von 1 bis 3 Monaten
- ✔ Hausreinigung & Endreinigung inklusive
- ✔ zentrale Lage in Schwarzenberg (Sonnenleithe / Hofgarten)
- ✔ Haustiere auf Anfrage möglich
- ✔ persönlicher Ansprechpartner bei der SWG

Interesse?

Unser Vermietungsteam informiert Sie gern über Verfügbarkeit, Vertragsdetails sowie die Preisgestaltung.

Vermietungsteam
Jana Leischker
und Sven-Erik Leistner

☎ 03774 1307 13
✉ vermietung@swg-schwarzenberg.de



NACHGEHAKT

RÜCKBLICK AUF DEN TAG DER NACHBARSCHAFT 2025



Am 23. Mai 2025 war es wieder so weit: Unter dem Motto „Und jetzt alle im Chor!“ feierten Jung und Alt im Stadtgebiet Hofgarten ein ebenso vertrautes wie herzliches Nachbarschaftsfest – geprägt von Gemeinschaftsgeist und vielen schönen Begegnungen. Der Chor der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V. sorgte mit traditionellen Liedern für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre und brachte zahlreiche Stimmen zum Klingen. Ein echter Herzensmoment, bei dem viele begeistert mitsangen und mitschunkelten.

Für kulinarische Highlights war ebenfalls gesorgt: Die Bäckerei Stenker verwöhnte die Gäste mit frischen Leckereien aus dem Holzbackofen und duftendem Kaffee. Außerdem lud eine Mitmachaktion der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V. zum kreativen Basteln ein – eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Tag der Nachbarschaft liegt uns am Herzen – für Sie! Unser Ziel ist es, Menschen und unsere Mieterschaft zusammenzubringen, unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Der deutschlandweite Aktionstag bietet dafür den perfekten Rahmen, und auch in diesem Jahr hat er uns wieder gezeigt: Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen.



Informationen über den
nächsten Tag der
Nachbarschaft



AUF ZUM 8.75ER – SCHWARZENBERGS NEUER ERLEBNIS-SPAZIERWEG

Im Rahmen des Festjahres 875 Jahre Schwarzenberg wurde der neue 8.75er Spazierweg eröffnet. Wir waren mittendrin und das nicht nur bei der Ausarbeitung! Der 8,75 km lange Rundweg führt durch die schönsten Ecken unserer Stadt und verbindet Natur, Geschichte und kleine Abenteuer. Begleitet wird man von den beiden Schafen Gerd und Gerda, die an jeder der elf Stationen ein neues Kapitel ihrer Geschichte bereithalten. Über QR-Codes können Teilnehmende zuhören, lesen und Rätsel lösen.

Am Eröffnungstag waren wir natürlich mit Herz und Begeisterung dabei: Am Ottenstein haben wir eine Pausenstation eingerichtet. Dort gab es frische Bananen als kleinen Energieboost – perfekt für die restlichen Kilometer und eine schöne Gelegenheit, mit vielen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden ins Gespräch zu kommen.



Probieren Sie es einfach aus und
lernen Sie Schwarzenberg aus ganz
neuen Blickwinkeln kennen.



STADTTEILRALLYE – WANDERN EINMAL ANDERS

Mit der Rubrik „Quartiere entdecken“ geben wir regelmäßig Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten in den verschiedenen Stadtgebieten. Die **Stadtteilrallye im Wohngebiet Heide-Rockelmann** bietet nun eine besondere Möglichkeit, das eigene Wohnumfeld einmal anders kennenzulernen – spielerisch, digital und naturnah.



QR-Code scannen und
direkt zur Stadtteilrallye

Die Rallye ist Teil des Projekts **Comp@ss – communication partnerships for digital education rallies**, einem deutsch-tschechischen Bildungsprojekt. Mithilfe interaktiver Elemente wie QR-Code-Rallyes, Quizanwendungen und mobilen Suchspielen entstehen neue Erlebnisräume in Natur und Stadt. Über eine browserbasierte App können die Touren bequem per Smartphone oder Tablet gespielt und erlebt werden.

Auf dem rund fünf Kilometer langen, barrierefreien Rundweg heißt es rätseln, messen, singen, kreativ sein und entspannen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab sechs Jahren und kann vielfältig für Familien, Gruppen und auch unterrichtsbegleitend für Schulklassen genutzt werden. Startpunkt ist der Wanderparkplatz Heide-Rockelmann. Der Einstieg erfolgt unkompliziert per QR-Code – und schon kann es losgehen. Unter www.compass-app.eu kann die Rallye problemlos gespielt werden.

Projektmitarbeiterin Janette Lein vom Kreisjugendring Erzgebirge e.V. / Kinder- und Jugendbüro (Kj-juB) hat gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aktiv an der Entwicklung mitgewirkt. Mit der Stadtteilrallye Heide-Rockelmann wurde eine abwechslungsreiche Wanderung geschaffen, die beeindruckende Ausblicke und vielfältige Mitmach-Stationen bietet.

Neben der Stadtteilrallye Heide-Rockelmann stehen weitere Touren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie **Natur & Umwelt, Geschichte & Politik, Kunst & Kultur, Abenteuer & Sport** sowie **Technik & Medien** zur Verfügung. Diese Angebote finden sich auch in Thalheim, Chemnitz und Boží Dar und laden zum Entdecken ein.



Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Kontakt:

Projektmitarbeiterin: Janette Lein

Keisjugendring Erzgebirge e.V.
Kinder und Jugendbüro
Oberes Tor 1
08340 Schwarzenberg

☎ 01522 170 11 29
✉ janette.lein@kjr-erz.de
📷 [compass_projekt_kjr](https://www.instagram.com/compass_projekt_kjr)



Mehr über
das Projekt



IDEEN GESUCHT: WOHNENSWERT FÜR ALLE!

Haben Sie eine Idee, die Ihr Haus oder Ihre Nachbarschaft noch lebenswerter macht?

Dann machen Sie mit – wir unterstützen Sie bei der Umsetzung!

Ob allein oder gemeinsam mit Ihrer Hausgemeinschaft: Werden Sie aktiv und gestalten Sie Ihr Wohnumfeld mit. Gesucht werden Projektideen, die das Gemeinschaftsleben stärken, einen praktischen Nutzen für viele Mieterinnen und Mieter bieten oder das Miteinander und Gemeinwohl im Haus fördern.

Die beste und kreativste Idee wird von einer Jury ausgewählt und mit bis zu 3.000 € unterstützt.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und darauf, gemeinsam ein wohnenswertes Zuhause für alle zu schaffen.

So machen Sie mit:

Reichen Sie Ihren Vorschlag **bis zum 30.06.2026** ein – per Post oder E-Mail (Betreff „Ideen gesucht“).

📍 **Schwarzenberger Wohnungsgesellschaft mbH**
Grünhainer Straße 32c
08340 Schwarzenberg

✉ info@swg-schwarzenberg.de

Nutzen Sie dafür gern
das Downloadformular
auf unserer Website.



EIN TAG DES PERSPEKTIVWECHSELS – UND EINE BEGNUNG, DIE BERÜHRT

Am 25. September 2025 hatten wir die besondere Gelegenheit, an der Aktion „Schichtwechsel“ teilzunehmen – und etwas zu erleben, das weit über einen einfachen Arbeitsplatztausch hinausging.

Der bundesweite Aktionstag der BAG WfbM lädt Werkstattbeschäftigte und externe Gäste ein, die Arbeitswelten des jeweils anderen kennenzulernen. Ziel ist es, den Dialog zu fördern, Inklusion erlebbar zu machen und die Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung in den Fokus zu rücken.

Jana Leischker (SWG) tauschte ihren Arbeitsplatz als Kunden- und Objektbetreuerin mit Jason Hilgendorf, der seit April 2024 einen der Ausbildungsbereiche in der Werkstatt der Lebenshilfe in Schwarzenberg durchläuft. Ein bedeutsamer Tag mit bewegenden Einblicken, berührenden Begegnungen und einem klaren Bewusstsein für die Bedeutung von Teilhabe:

Ein Moment des Ankommens

Ich war wirklich gespannt, was mich erwarten würde. Schon beim Betreten der Werkstatt wurde ich herzlich von dem Werkstattleiter Marcus Köppler und allen Mitarbeitenden empfangen. Diese Offenheit und Herzlichkeit zeigte mir: Dieser Schichtwechsel würde mehr sein als ein Einblick in einen anderen Arbeitsalltag. Es würde eine Begegnung werden, die nachwirkt.

SCHICHTWECHSEL
Der Aktionstag für neue Perspektiven

Bei einer Führung durch die unterschiedlichen Arbeitsbereiche wurde mir bewusst, wie vielfältig die Aufgaben von den derzeit 210 Menschen mit Behinderung sind. Die Montage- und Verpackungsabteilungen bearbeiten und verpacken Produkte für verschiedene Kunden, im Datenträgerrecycling werden alte Datenträger umwelt- und datenschutzgerecht vernichtet. In der Grünanlagenpflege kümmern sich die Beschäftigten um die Pflege öffentlicher und privater Grünflächen, während in der Hauswirtschaft und der Wäscherei für Ordnung und Sauberkeit gesorgt wird – vom Bügeln der Hemden über das Mangeln der Tischwäsche bis hin zur Reinigung der Werkstatträume. Jeder Bereich ist genau organisiert und ermöglicht den Menschen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen.

Mein persönlicher Einsatz führte mich in die Wäscherei, wo ich hautnah erleben konnte, mit wie viel Sorgfalt, Konzentration und Freude die Werkstattbeschäftigten ihre Aufgaben erledigten. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Potenzial jeder Einzelne seine Arbeit professionell erledigt, und dabei Spaß an dem hat, was er tut.



Jana, Annika und Marcus Köppler in der Wäscherei

Rückblickend war dieser Schichtwechsel weit mehr als ein Experiment – er war ein Geschenk. Ein Tag voller ehrlicher Begegnungen, neuer Perspektiven und tiefer Wertschätzung. Diese Erfahrung hat meinen Blick geschärft und mein Herz berührt. Was bleibt, ist großer Respekt vor der Arbeit der Lebenshilfe, vor den Menschen, die hier täglich mit Engagement, Freude und Stolz ihren Beitrag leisten, und vor all jenen, die Teilhabe mit Leben füllen. Dieses Gefühl von Nähe, Menschlichkeit und echter Begegnung nehme ich mit – und ich weiß heute schon: Beim nächsten Schichtwechsel bin ich wieder dabei.

„Ich war tief beeindruckt von dem warmherzigen Umgang der Menschen.“

Jana Leischker / SWG



Jana und Jason am Empfang

Wir danken Jason Hilgendorf herzlich für seinen engagierten Einsatz in unserem Büro. Mit großer Souveränität übernahm er den Telefondienst und brachte dabei seine Vorkenntnisse als Servicekraft für Dialogmarketing überzeugend ein.



ÜBER DIE LEBENSILF SCHWARZENBERG

Die Lebenshilfe Schwarzenberg ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein im Rahmen der Wohlfahrtspflege. Gegründet 1990 als Zusammenschluss von Eltern, Angehörigen, Betroffenen sowie Fachleuten, Freunden und Förderern, bietet die Lebenshilfe vielfältige Unterstützungsangebote für behinderte Menschen:

- ✓ Teilhabe am Arbeitsleben in der Werkstatt für behinderte Menschen
- ✓ Wohnen in verschiedenen Wohnformen
- ✓ Frühkindliche Bildung in der integrativen Kita „Brückenberg“
- ✓ Familienunterstützung durch den Familienentlastenden Dienst

„Ich freue mich über jede Begegnung, die zeigt, wie viel Potenzial in unseren Beschäftigten steckt – der Schichtwechsel bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären.“

Marcus Köppler /
Werkstattleitung Lebenshilfe Schwarzenberg

GEWUSST WIE: MÜLLTRENNUNG



Papiertonne

Zeitungen, Kartons, Bücher, Hefte – sauber und zerlegt müssen sie sein!

✗ Fettiges oder stark verschmutztes Papier, Beschichtete Verpackungen (z. B. Tiefkühlkartons) **kommen in den Restmüll.**

Gelbe Tonne

Kunststoff, Metall & Verbundstoffe: z. B. Joghurtbecher, Shampooflaschen, Konservendosen, Alufolie, Tetrapaks

Tipp: Verpackungen gut entleeren, aber ein Auswaschen ist nicht notwendig.

Biotonne

Organische Küchen- & Gartenabfälle: z. B. Obst/Gemüse, Kaffeesatz, Blumen.

✗ **Keine Plastiktüten – auch nicht „kompostierbar“.**

Restmüll

Alles, was nicht recycelbar ist: z. B. Hygieneprodukte, Windeln, verschmutzte Abfälle, Porzellan, Glühbirnen.

✗ **Elektronik & Batterien gehören in Sammelstellen, niemals in den Restmüll.**

TYPISCHE IRRTÜMER – UND WIE ES RICHTIG GEHT

Pizzakartons gehören nicht in die Papiertonne. Fett- und Essensreste verhindern das Recycling → **Restmüll.**

Backpapier & Einweg-Kaffeebecher sind beschichtet und kommen somit in → **Restmüll.**

Benutzte Taschentücher sind nicht recycelbar → **Restmüll.**

Fehlwürfe wie diese führen dazu, dass bis zu **65 % verwertbarer Stoffe im Restmüll** landen – mit höheren Entsorgungskosten und negativer Umweltbilanz.

MITWIRKEN ZAHLT SICH AUS – IHR VORTEIL MIT INNOTECH:

Richtige Mülltrennung wird doppelt belohnt: Sie sparen Kosten und schonen die Umwelt. Bei den Objekten, die mit den innovativen Müllschleusen von Innotec ausgestattet sind, zahlen Mieter nur für den Abfall, der tatsächlich entsorgt wurde.

GUT ZU WISSEN: WAS MACHE ICH BEI MÜLL-CHIP VERLUST?

Keine Sorge – wir helfen schnell weiter. Wenden Sie sich einfach an:

- Ihren zuständigen Kunden- und Objektbetreuer der SWG
- einen innotec-Mitarbeiter vor Ort oder telefonisch an die Niederlassung Leipzig 03412254981 (Mo - Fr von 8:00 - 17:00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Bereitstellung eines Ersatz-Chips Kosten verursacht, die vom Nutzer zu tragen sind.

SPERRMÜLL – WAS GEHÖRT DAZU?

Sperrmüll umfasst alle großvolumigen Gegenstände, die nicht in die regulären Mülltonnen passen, z. B.:

- Möbel (Schränke, Tische, Stühle)
- Matratzen, Teppiche
- größere Haushaltsgegenstände

✗ **Nicht zum Sperrmüll gehören jedoch:**

- Elektronik & Elektrogeräte
- Baustellen- und Renovierungsabfälle
- Autoteile
- Farbe, Lacke & andere Schadstoffe

Beantragung über die ZAS

Für die Entsorgung von Sperrmüll kümmern sich Mieter eigenständig.

Eine Abholung ist direkt über den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) zu beantragen.

Unsere Empfehlung

Stellen Sie Ihren Sperrmüll bitte erst kurz vor dem Abholtermin bereit. So bleibt der Bereich ordentlich, und es wird vermieden, dass andere Personen zusätzliche Gegenstände dazustellen.

Kontakt Abfallberaterin

Frau Kunze

☎ 037296-66-254



Online-Anmeldung der Sperrmüll-entsorgung

Wichtiger Hinweis

Bitte informieren Sie uns, wenn sich die Anzahl der in Ihrem Haushalt lebenden Personen ändert. Eine aktualisierte Haushaltsgröße wirkt sich positiv auf die individuelle Kostenberechnung aus.

Weitere Informationen zur Mülltrennung finden Sie hier:



AZUBI TIPP:

Upcycling ist nicht nur nachhaltig, sondern macht auch echt Laune! Deshalb zeige ich euch, wie ihr aus einem alten Glas eine tolle Hänge-Laterne bastelt.



Das braucht ihr:

- ein Glas (z. B. ein altes Marmeladenglas oder ein anderes Glas aus dem Recycling)
- Juteschnur oder buntes Garn
- Teelicht oder LED-Kerze
- Schere
- Optional: kleine Deko-Elemente wie Steine oder getrocknete Blumen, evtl. Heißkleber

So geht's – Schritt für Schritt:

1. Schnur vorbereiten

Knotet eure Schnur zusammen und legt sie locker in einer großen Rundung auf den Tisch. Formt eine Schlaufe und stellt euer Glas genau auf diesen Kreuzungspunkt.

2. Schnur durch die Schlaufe führen

Nehmt das obere Schnurstück und führt es einmal von oben durch die Schlaufe hindurch. Danach zieht ihr die Schnur wieder von unten durch und dann nach oben.

3. Schlaufe ums Glas legen

Zieht die Schlaufe zu euch hin und legt sie anschließend einmal um das Glas herum.

4. Schlaufen nach außen klappen

Jetzt wird's wichtig: Nehmt die beiden inneren Schlaufen an den äußeren Enden und klappt sie nach außen über die andere Schnur.

5. Schnur nach oben ziehen

Zieht die innere Schnur auf beiden Seiten gerade nach oben und überprüft, ob alles gleichmäßig sitzt.

6. Dekorieren

Nach Belieben außen und/oder innen das Glas dekorieren, Teelicht reinstellen – fertig!



RÄTSELN SIE MIT!

Gewinnspiel: Welche Wohnung ist es? Werden Sie Wohnungsdetektiv!

Vergleichen Sie den abgebildeten Grundriss mit den Fotos. **Welches der gezeigten Bilder passt dazu?**
Achten Sie besonders auf Details – nur **ein** Wohnzimmer und nur **ein** Bad passen genau zum Grundriss!

Notieren Sie Ihre Lösung und senden Sie diese bis zum **31.03.2026**
unter dem Stichwort „**Mieterinformation-Gewinnrätsel-Wohnungs-**
detektiv“ per Mail an: info@swg-schwarzenberg.de oder per Post an:
Schwarzenberger Wohnungsgesellschaft mbH, Grünhainer Straße 32c,
08340 Schwarzenberg

Zu gewinnen gibt es **3 Stadtgutscheine im Wert von je 50 €**.
Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!



W1



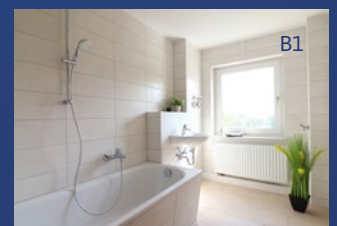
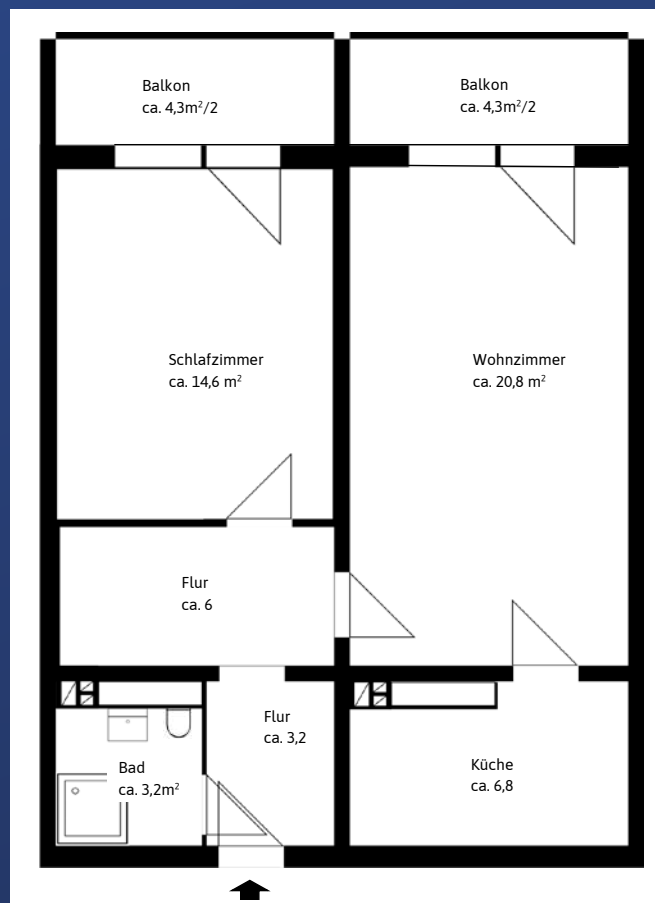
W2



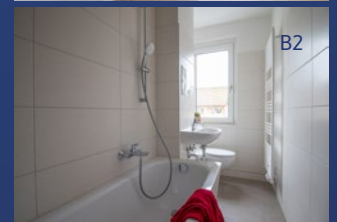
W3



W4



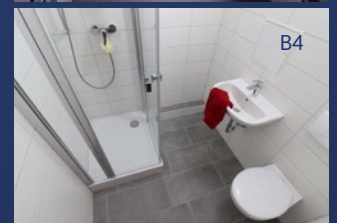
B1



B2



B3



B4

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist freiwillig. Ihre Lösung ist bis zum Einsendeschluss unter Angabe Ihres Namens, Anschrift und dem zum Gewinnspiel gehörenden Stichwort anzugeben. Gewinner werden ausgelost und ggf. in der nächsten Zeitschrift namentlich genannt. Der Gewinn kann in unserem Firmensitz abgeholt werden. Persönliche Daten werden nur zur Gewinnermittlung verwendet. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme von Mitarbeitern der SWG und HMT ist nicht gestattet.